



Geestland, dem 6. Februar 2019

### **Neuer Partner für Hospiz in Geestland**

Der Bau eines Hospizes in der Stadt Geestland ist seit gestern um einen starken Partner reicher. Rolf Specht, CEO der Specht Gruppe, traf sich gestern mit Vertretern des Fördervereins Hospiz Geestland e. V. und Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger, um über das Konzept für die Umsetzung in Geestland zu sprechen. Mit Erfolg. Am Ende unterzeichneten die Specht Gruppe, die AMEOS Gruppe, der Hospizverein Geestland und die Stadt Geestland eine entsprechende Absichtserklärung. Neben der Schaffung von zehn Hospizplätzen wurden darin auch die Verwirklichung von weiteren medizinischen Einrichtungen niedergeschrieben sowie die Errichtung von Seniorenwohnungen und -wohnheimen in unterschiedlichen Formen. Die niedergelassene Ärztin Dr. Nina Brümmer übernimmt zur Freude aller Beteiligten die medizinische Begleitung.

Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger betont:

„Mit diesem Ergebnis gibt es in unserer Region nur Gewinner – allen voran die Menschen, die auf solche Angebote angewiesen sind. Zu unserer Verantwortung für unsere Bürgerinnen und Bürger gehört neben der Fürsorge auch, wirtschaftlich gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Mit der von allen Beteiligten getragenen Entscheidung, das Hospiz nebst Seniorenwohnungen und medizinischen Einrichtungen in Debstedt auf dem Gelände des AMEOS Klinikums Seepark Geestland zu errichten, wurde viel für die Standortsicherheit und -entwicklung sowie für den Erhalt von Arbeitsplätzen getan. Außerdem passt das Vorhaben lückenlos in unser Stadtentwicklungskonzept. Ich bin froh, dass nach all dem Wirbel im Vorfeld der Fokus endlich wieder auf dem Kern der Sache liegt: dem Wohlergehen der Menschen.“

Dr. Lars Timm, Regionalgeschäftsführer AMEOS West:

„Wir freuen uns sehr über die Entscheidung von Herrn Specht, dieses wichtige Vorhaben in die Realität umsetzen zu wollen. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass es enorm wichtig ist, gemeinsam für eine Sache einzustehen. Für uns als Gesundheitsversorger in Bremerhaven und Geestland ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Das Hospiz ist somit in erster Linie eine Bereicherung für die Menschen in der Region.“

Michael Brümmer, Vorsitzender des Fördervereins Hospiz Geestland e. V.:

„Wir freuen uns, dass wir es durch unsere Arbeit und Initiative der letzten Monate geschafft haben, dass nun ein Hospiz in Geestland entstehen kann. Nun sind wir als Förderverein auf unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen, die den Hospizgedanken durch ihre Mitgliedschaft im Verein oder durch Spenden unterstützen können.“



Die Unterzeichner der Geestländer Absichtserklärung wollen die Realisierung des Projekts nun mit voller Konzentration auf die Sache vorantreiben. Bis es handfeste und vorzeigbare Ergebnisse gibt, wurde Stillschweigen vereinbart.

Foto:

Zusammen beim konstruktiven Gespräch: Mike Hemmerich, kaufmännischer Leiter der Specht Gruppe, CEO Rolf Specht, Christian Albers und Michael Brümmer vom Förderverein Hospiz Geestland sowie Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger.

*Foto: Dr. Nina Brümmer*

---

#### Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

